

# Beethoven im Ballhaus

Eröffnung der Wasserspiele-Saison mit einem Benefizkonzert des Akademieorchesters

Von Felix Werthschulte

**KASSEL.** Es gäbe wohl kaum einen prächtigeren Anlass als die Eröffnung der Wasserspiele-Saison, um im Ballhaus am Schloss Wilhelmshöhe festliche Musik erklingen zu lassen. Und so zog das vom Verein Bürger für das Welterbe veranstaltete Konzert am Dienstag ein zahlreiches Publikum an. Die Kapazität von rund zweihundert Sitzplätzen im dekorativen Ambiente war schnell ausgebucht, nicht wenige mussten deshalb draußen bleiben.

Auf dem Programm des Benefizkonzerts für die Instandsetzung der zwei steinernen Weltkugeln vor dem Schloss standen passenderweise zwei gewichtige Werke der Musikgeschichte: Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ und die Fünfte Sinfonie Ludwig van Beethovens.

Gerade bei der Auswahl an Menuetten, Bourrées und anderen Tänzen Händels stellte sich eine fürstlich-barocke Atmosphäre ein – zumal auch der füllige Landgraf Karl in Gestalt eines imposant kostümierten Darstellers selbst an-

wesend war. Musikalisch gelangen gerade die bekannten Hornpipes mit ihren Echowirkungen zwischen Streichern, Hörnern und Trompeten, ebenso wie die Sätze mit wunderbar kantabler Solo-Oboe (Manuel Schmidt) und Blockflöte (Angela Hug). Das durch Dozenten und weitere Aushil-



Prächtiges Ambiente: Sinfoniekonzert des Orchesters der Musikakademie zur Eröffnung der Wasserspielsaison im Ballhaus des Schlosses Wilhelmshöhe im Bergpark.

Foto: Christian Hedler

fen verstärkte Akademieorchester warf sich danach in den Kosmos der „Schicksals-sinfonie“ Beethovens.

Dirigent Alberto Bertino führte seine Musiker engagiert wie souverän und schlug

besonders im Kopfsatz und im Finale feurige, mitreißende Tempi an.

Auch wenn sich der Saal bei dieser großen Besetzung im typischen Beethoven-Forte als überakustisch erwies – die

Nachwuchsmusiker lieferten mit der Meisterung der komplexen Partitur eine bemerkenswerte Leistung.

Das Publikum feierte sie mit lauten Bravos und langem Applaus.